

 <p>Landesmuseum Württemberg / Adolar Wiedemann [CC BY-SA]</p>	<p>Object: Halbschilling Friedrichs V. von Brandenburg-Ansbach-Kulmbach</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 6825-255</p>
---	--

Description

Der Halbschilling Friedrichs IV. aus der Zeit zwischen 1486 und 1515 trägt auf seiner Vorderseite das Burggrafenschild im Vierpaß und auf seiner Rückseite den brandenburgischen Adler. Diese Münze gehört zum Fund von Unterkochen, der vermutlich 1525 verborgen und 1929 wiedergefunden wurde. Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Basic data

Material/Technique:	Silber, geprägt
Measurements:	Durchmesser: 20,1 mm, Gewicht: 1,99 g, Stempelstellung: 3h

Events

Created	When	1486-1515
	Who	
	Where	Nuremberg
Found	When	
	Who	
	Where	Unterkochen
Commissioned	When	
	Who	Frederick I, Margrave of Brandenburg-Ansbach (1460-1536)

Where

Keywords

- Coin
- Fundmünze
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Legal tender
- Schilling

Literature

- Schulten, Wolfgang (1974): Deutsche Münzen aus der Zeit Karls V.. Frankfurt a. M., Nr. 396 var.